

Protokollauszug

aus der

2. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

vom 12.11.2019

öffentlich

Top 5.1 Vorstellung des MaerkerPlus

Frau Schäffer eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt anschließend das Wort an Herrn Schulz, den kommissarischen Fachbereichsleiter des Fachbereichs Kommunikation und Partizipation. Dieser stellt anhand einer, der Niederschrift beigelegten, Präsentation das MaerkerPlus-Portal, die strukturierte Bürgerbeteiligung in der Landeshauptstadt Potsdam sowie die Vernetzung zur Bürgerbeteiligung vor.

Das Maerker-Portal ist eine Initiative des Landes Brandenburg, dem sich viele weitere Kommunen angeschlossen haben. Das normale Maerker-Portal dient als Mängel-Melde-System. Hier können von Bürgern festgestellte Infrastrukturprobleme (z. B. defekte Straßenbeleuchtung, gefährliche Schlaglöcher usw.) gemeldet werden. Diese werden an die Stadtverwaltung weitergeleitet. Die Abarbeitung erfolgt in Textform und mithilfe eines Ampelsystems.

Im MaerkerPlus können Bürger Ideen/Anregungen/Beschwerden die Kommune betreffend für alle Themenbereiche ansprechen/nachfragen. Dies kann bei Bedarf auch nicht öffentlich erfolgen. Darüber hinaus können im MaerkerPlus auch Diskussionsthemen von der Verwaltung gesetzt und ausgewertet werden.

Wenn Bürger über den MaerkerPlus ihr Anliegen mit dem Zusatz „SVV“ im Betreff versehen, könne dieses als Eingabe betrachtet werden. Die Verwaltung würde diese Eingabe, genau wie alle weiteren Themen der Maerker-Portale, selbstständig abarbeiten. Eingaben mit dem genannten Zusatz „SVV“ würden dann zusätzlich aufgearbeitet und dem Ausschuss z. B. in tabellarischer Form zur Auswertung präsentiert. Auf die Nutzung des Zusatzes „SVV“ für Eingaben müsste die Stadtverwaltung dann jedoch gesondert hinweisen bzw. Werbung für das MaerkerPlus-Portal schalten.

Frau Schäffer schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen in der kommenden Sitzung eine Auswertung des MaerkerPlus vorzustellen, was einstimmig angenommen wird.

Herr Kärsten vom Verein „mitMachen e.V.“ berichtet gemeinsam mit Herrn Schulz vom Werdegang der strukturierten Bürgerbeteiligung bis zur Entstehung und Weiterentwicklung der Werkstatt für Beteiligung (WfB).

Grundsätzlich gebe es 3 Bereiche der Bürgerbeteiligung. Die 7 Grundsätze der Beteiligung sind die ideelle Basis für Beteiligungsverfahren. Der Beteiligungsrat ist die Schnittstelle zu den Einwohnern und Bürgern und vertritt Personen, die nicht anderweitig organisiert sind. Die Werkstatt für Beteiligung dient als professionelle Einrichtung u.a. der Prozessbegleitung und –optimierung von Beteiligungsverfahren. Auf Inhalte der Verfahren habe die WfB aber keinen Einfluss.

Alle Anwesenden sind sich einig darüber, dass Beteiligung ein sehr umfang- und facettenreiches Themenfeld ist und weiterer Redebedarf dazu bestehe, wie der Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung sich zu diesem Thema aufstellen möchte. Daher soll in der kommenden Sitzung dieser Sachverhalt erneut beraten werden.

Bericht der Landeshauptstadt zum TOP 5 Zuständigkeit: Partizipation am 12.11.2019

Struktur des Fachbereichs Kommunikation und Partizipation



Landeshauptstadt Potsdam
Friedrich-Ebert-Str. 79-81
14469 Potsdam

Geschäftsverteilungsplan
Geschäftsbereich 5 -
Zentrale Verwaltung
Stand: 15.10.2019

Geschäftsbereich 5 Zentrale Verwaltung
Dezernent Dieter Jetschmanegg Tel.: 0331/289-1060

501 Strategische Steuerung
Henrike Sattler (komm.) Tel.: 0331/289-1534

502 Büro der Stadtver- ordnetenversammlung
Helke Ziegenbein Tel.: 0331/289-1073

51 Fachbereich Kommunikation und Partizipation Stefan Schulz (komm.) Tel.: 0331/289-1262	52 Fachbereich Recht und Vergabemanagement Karin Krusemark Tel.: 0331/289-1530	53 Fachbereich Personal und Organisation Jürgen Schneider (komm.) Tel.: 0331/289-1200	54 Fachbereich E-Government Thomas Morgenstern-Jehla Tel.: 0331/289-1530	55 Fachbereich Verwaltungs- management Dr. Reiner Pokorny Tel.: 0331/289-1250
511 Bereich Presse und Kommunikation Jan Brunzlow (komm.) Tel.: 0331/289-1264	521 Bereich Recht und Versicherung Thomas Pajaczkowski (komm.) Tel.: 0331/289-1541	531 Bereich Personal Verena Fezer (komm.) Tel.: 0331/289-1216	541 Bereich IT-Strategie und -Gesamtsteuerung Ulrike Kreutzer (komm.) Tel.: 0331/289-1122	551 Bereich Zentrale Projektorganisation Dr. Reiner Pokorny Tel.: 0331/289-1250
512 Bereich Marketing Dr. Sigrid Sommer Tel.: 0331/289-1270	522 Bereich Vergabemanagement Petra Rademacher (komm.) Tel.: 0331/289-1506	532 Bereich Organisation Dr. Frank Keding (komm.) Tel.: 0331/289-1229	542 Bereich IT- Infrastruktur und Service N.N. Tel.: 0331/289-3156	552 Bereich Zentrale Dienste Jörg Andratschke Tel.: 0331/289-1158
513 Bereich Partizipation und Tolerantes Potsdam Dr. Ursula Löbel Tel.: 0331/289-3424		533* Bereich Gesunde Verwaltung Franziska Schumann Tel.: 0331/289-1238		553 Bereich Statistik und Wahlen Helke Gurnz Tel.: 0331/289-1254

5.1 Vorstellung des MaerkerPlus-Portals



Ein Baustein des Ideen- und Beschwerdemanagement


- **Ziele:**
 - Die Bürgerschaft kann alle Themenbereiche wie Ideen, Anliegen die Kommune betreffend ansprechen/nachfragen.
 - Der Eintrag kann auch nicht-öffentlich an Verwaltung gegeben werden.
 - Diskussionsthemen können von der Verwaltung gesetzt werden inkl. Bewertung

MaerkerPlus
Potsdam

5.1 Baustein „Ihr Anliegen“



MaerkerPlus Brandenburg

 [Fragen und Antworten](#) [Nutzungsbedingungen](#)

Ihre Anliegen in Potsdam

Beschreibung	Datum/Ort/Foto
Neue Verkehrsschilder ID:42791 die alten kann man kaum noch erkennen. das sollte mal geändert werden.	17.05.2017

Antwort der Kommune:
Bitte haben Sie noch etwas Geduld.

**MaerkerPlus
Potsdam**

Suche

Schlagwort wählen...

Suchbegriff

[Änderungsliste](#)

[Anliegen eintragen](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#)


[Weitere Maerkerportale](#)

Beispiel- Übersicht der öffentlichen Anliegen und deren Beantwortung

5.1 Baustein „Diskussionsthemen“



MaerkerPlus Brandenburg

 [Fragen und Antworten](#) [Nutzungsbedingungen](#)

Themen in Musterstadt


Hier ist immer noch ein Einleitungstext auf der Startseite Themen

Serviceversprechen "MaerkerPlus"x

vom: 04.07.2017
Diskussion geschlossen

Am 27.6.2017 wurde vereinbart, dass die Projektgruppe "MaerkerPlus" in einer Testphase gemeinsam über den Entwurf des Serviceversprechens diskutieren möchte. Um einen regen Austausch darüber zu ermöglichen wird der Entwurf zusätzlich als Dokument hochgeladen und kann dementsprechend von allen runtergeladen werden. Viel Spaß beim Diskutieren!

[weiterlesen](#)



Anlagen:
[Serviceversprechen](#)

5 ★★★★★
1 ★★★★★
3 ★★★
0 ★★
0 ★

Zu diesem Eintrag gibt es 10 Kommentare.
[Zu den Kommentaren](#)

Suche

Schlagwort wählen...

Suchbegriff

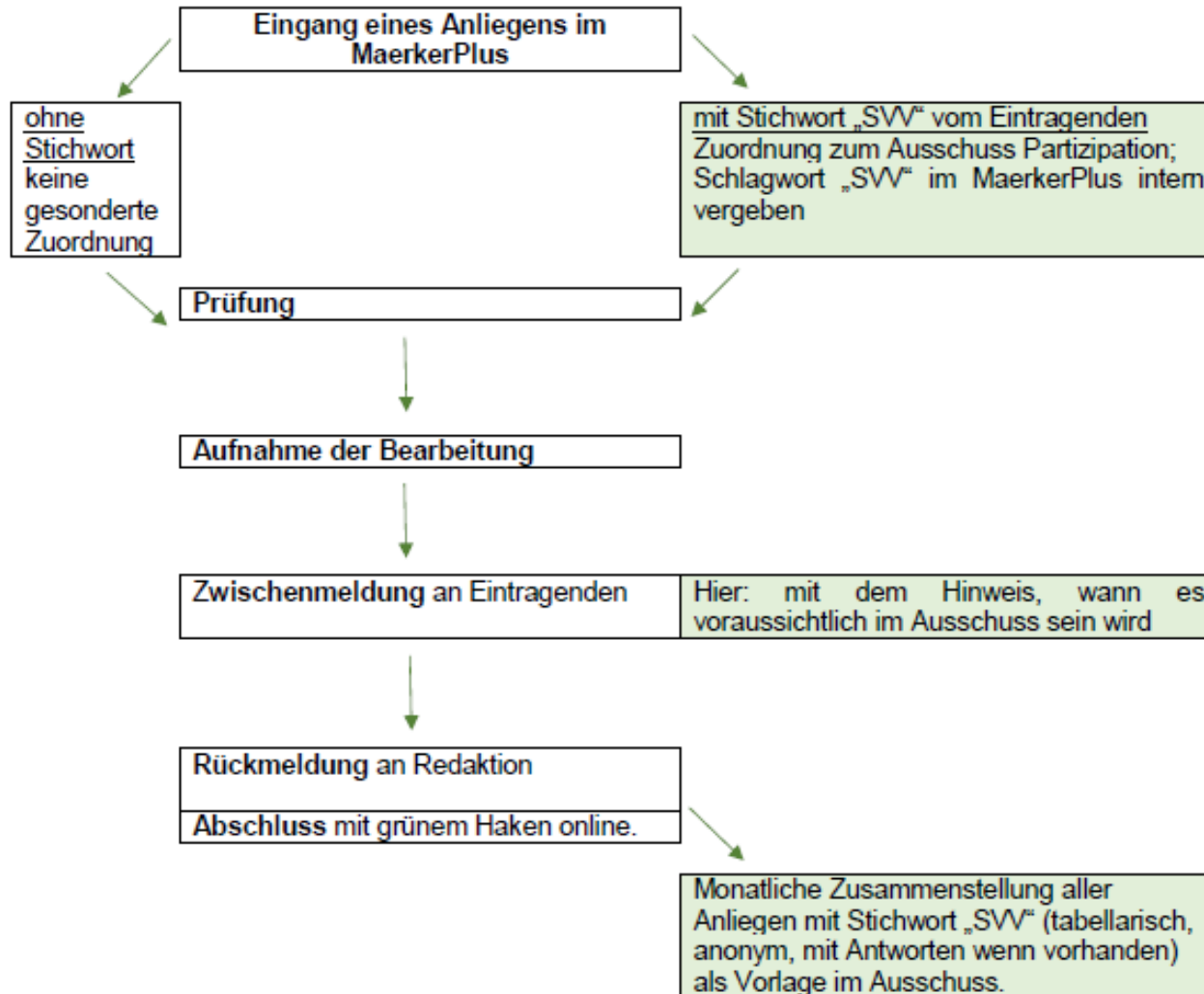
Weitere Maerkerportale

[Maerker \(Infrastrukturprobleme\)](#)

[MaerkerPlus Anliegen](#)

Beispiel- Übersicht der Diskussionsthemen

5.1 Ideen zum Ablauf von Eingaben und Beschwerden




5.2 Strukturierte Bürgerbeteiligung in der Landeshauptstadt Potsdam - Genese



WerkStadt für
Beteiligung
Potsdam mitgestalten




- 
- 2011
 - Expertenpapier: Vorstellung durch damaligen Oberbürgermeister
 - Breite Beteiligung zur Entwicklung eines gemeinsamen Konzepts
 - 2012
 - Beschluss des gemeinsam entwickelten Konzepts durch Hauptausschuss
 - 2013
 - Interessenbekundungsverfahren freie Trägerschaft
 - Auswahlverfahren zur Besetzung des Beteiligungsrates
 - Start der Arbeit der WerkStadt für Beteiligung

5.2 Strukturierte Bürgerbeteiligung in der Landeshauptstadt Potsdam - Genese



WerkStadt für
Beteiligung
Potsdam mitgestalten



- 
- 2013 • Erste Erfahrungen: Prozessbegleitungen, Beratung von Initiativen, z.B.
 - 2016 • Verstetigung Modellprojekt „Strukturierte Bürgerbeteiligung“ durch SVV mittels Evaluationsbericht
 - 2017/
2018 • Fokus rückt verstärkt auf Strukturprojekte, z.B. Konzept für regelmäßige Stadtteildialoge, Begriffskatalog für Bürgerbeteiligung ...
 - 2019 • Unterstützung Umsetzung Konzept Stadtteilwanderung/Stadtteildialoge

5.2 Strukturierte Bürgerbeteiligung in der Landeshauptstadt Potsdam - Übersicht



Grundsätze der Beteiligung

- 7 Grundsätze

Zusammensetzung WfB

- zweiteilig und gleichberechtigte Struktur
- Verwaltungsintern/externe Trägerschaft mitMachen e.V.

Zusammensetzung BR

- 13 Einwohner der LHP
- 2 Mandatsträger*innen SVV
- 2 Mitarbeiter*innen der LHP
- max. 2 dauerhaft berufene Experten



5.2 Strukturierte Bürgerbeteiligung in der Landeshauptstadt Potsdam - Grundsätze



WerkStadt für
Beteiligung
Potsdam mitgestalten



Verbindlichkeit von Beteiligungsprozessen

frühzeitige Einbeziehung der Einwohner_innenschaft

niedrigschwellige Informationsbereitstellung

angemessene Kommunikationskultur

7 klar und verständlich
formulierte Grundsätze...

...legen fest, welchen
Anforderungen Beteiligung in
Potsdam genügen soll.

Aktivierung von Beteiligung: Einwohner_innenschaft, Verwaltung

Fördern einer Anerkennungskultur

Herstellen von Chancengleichheit in Beteiligungsprozessen

5.2 Strukturierte Bürgerbeteiligung in der Landeshauptstadt Potsdam – Übersicht Aufgaben der WfB



**WerkStadt für
Beteiligung**
Potsdam mitgestalten



ProzessWerkStadt

beraten, unterstützen und begleiten

InfoWerkStadt

recherchieren, aufbereiten und vermitteln

NetzWerkStadt

aufsuchen, vernetzen und koordinieren

DenkWerkStadt

dokumentieren, evaluieren und entwickeln

5.2 Strukturierte Bürgerbeteiligung in der Landeshauptstadt Potsdam – Aufgaben der WfB



WerkStadt für
Beteiligung
Potsdam mitgestalten



- Begleitung „bottom-up“-Prozesse und „top-down“-Prozesse
- Anwältin des Prozesses, nicht der Inhalte
- Orientierung an Grundsätzen der Beteiligung in Potsdam
- Entwicklung einheitlicher Standards für Beteiligungsprozesse
- Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik und Einwohnerschaft
- Dokumentation und Veröffentlichung
- Zusammenarbeit mit Beteiligungsrat
- prozess- und strukturbezogen tätig

5.3 Vernetzung zur Bürgerbeteiligung – Aufgaben und Rolle des Beteiligungsrates



WerkStadt für
Beteiligung
Potsdam mitgestalten



- Kritische Begleitung von Beteiligungsprozessen in Potsdam und der Arbeit der WerkStadt für Beteiligung
- Unterstützung, Beratung und Handlungsempfehlungen in Beteiligungsprozessen
- Weiterentwicklung „Strukturierte Bürgerbeteiligung“
- Kommunikation mit Öffentlichkeit nach gemeinsamer Beschlussfassung
- Ansprechpartner für Politik, Verwaltung und Einwohnerschaft



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!